

# **GEMEINDE TRATTENBACH**

## **VERHANDLUNGSSCHRIFT**

über die Sitzung des **Gemeinderates am 7. Oktober 2010** im Gemeindeamt Trattenbach.

Die Einladung erfolgte am 28.09. und 29.09.2010 durch Kurrende.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

### **ANWESEND WAREN:**

Bürgermeister Johannes Hennerfeind

Vizebürgermeister Markus Trettler

die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR Franz Polleres (ab 19.15 Uhr)

GR Willibald Tauchner

GR Daniela Ofner

GR Martin Ofner

GR Johannes Ganster

GR August Fischer

GGR Johannes Wappel

GR Martin Schabauer

GR Hubert Haider

GR Susanne Haidbauer

GR Peter Dissauer (ab 19.15 Uhr)

### **ANWESEND WAREN AUSSERDEM:**

Sekr. Petra Trettler (Schriftführer)

### **ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:**

GGR Gerhard Stangl

GR Markus Schneeweis

GGR Franz Polleres (bis 19.15 Uhr)

GR Peter Dissauer (bis 19.15 Uhr)

### **NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:**

Vorsitzender: Bgm. Johannes Hennerfeind

Vorsitzender bei Punkt 09: Vzbgm. Markus Trettler

Die Sitzung war öffentlich in den 01 bis 08 und 10.

Die Sitzung war nicht öffentlich im Punkt 09.

Die Sitzung war beschlussfähig.

9. Dez. 2010

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am ..... genehmigt.

## TAGESORDNUNG

- Pkt. 01: Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 17. Juni 2010
- Pkt. 02: Vertrag Projekt „Gemeinde Trattenbach, Verbauung des Trattenbaches und des Talbacher“ - Ergänzung
- Pkt. 03: Friedhofsgebührenordnung
- Pkt. 04: Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe
- Pkt. 05: Seniorenweihnachtsfeier
- Pkt. 06: Umwidmung Raumordnungsprogramm
- Pkt. 07: Gemeindebeitrag Kurvenausbau Simeth
- Pkt. 08: Einführung Biotonne
- Pkt. 09: Rückzahlung zu viel einbezahlter Pensionsbeiträge
- Pkt. 10: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bgm. begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bevor er in die Tagesordnung eingeht, teilt er mit, dass Tagesordnungspunkt 09 nicht öffentlich ist.

### **01. Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 17. Juni 2010**

Herr Bgm. erklärt, dass das GR-Sitzungsprotokoll vom 17. Juni 2010 an die Klubsprecher versendet wurde und stellt die Frage, ob es Einwendungen gegen die Abfassung gibt.

Nachdem es hiezu keine Wortmeldungen gibt, erfolgt die Genehmigung und Unterfertigung des Protokolles.

Anschließend ersucht er Frau Sekr. Petra Trettler das Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung vom zu verlesen.

Nach der Verlesung erfolgt die Unterfertigung.

### **02. Vertrag Projekt „Gemeinde Trattenbach, Verbauung des Trattenbaches und des Talbaches“ - Ergänzung**

Es handelt sich hier um die Uferschutzbauten aus den 60er-Jahren, die nach dem Hochwasser von der Wildbachverbauung errichtet wurden. Durch diesen Vertrag wird geregelt, dass die Gemeinde Trattenbach für die Erhaltung dieser Uferschutzbauten zuständig ist. Wenn Sanierungsmaßnahmen anfallen, kann die Hilfe und auch die Förderungen der Wildbachverbauung in Anspruch genommen werden.

Bereits im März 2009 wurde ein Vertrag für diese Bauten unterfertigt. Im Jahr 2009 wurden noch der Teil des Talbaches vom Anwesen Pichler Franz bis zum Anwesen Alphons Erwin vermessen und daher muss für diesen neu vermessenen Teil ein Ergänzungsvertrag abgeschlossen werden.

Die Herren GGR Franz Pollers und GR Peter Dissauer kommen zur Sitzung (19.15 Uhr).

Der Bgm. verliest den entsprechenden Vertrag (siehe Beilage 1).

Der Bgm. stellt anschließend den Antrag, diesem Vertrag zuzustimmen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Der Vertrag wird unterfertigt.

Beilage 1

### 03. **Friedhofsgebührenordnung**

Die bestehende Friedhofsgebührenordnung wurde im Mai 2007 aufgrund einer Gesetzesnovelle neu beschlossen.

Da nun der Urnenhain fertig gestellt ist, muss nun dieser wie folgt in die Verordnung aufgenommen werden:

|                                                     |              |
|-----------------------------------------------------|--------------|
| unter § 2: Grabstellengebühren für Urnengrabstellen | € 530,-- und |
| unter § 4: Beerdigungsgebühren für Urnengrabstellen | € 100,--.    |

Gleichzeitig sollen die bestehenden Gebühren aufgrund der Indexsteigerung von 5,67 % wie folgt angepasst werden:

Grabstellengebühr für Erdgrabstellen

Familiengräber für die Bestattung von 2 Leichen: € 140,-- anstelle € 130,--

Familiengräber für die Bestattung von 4 Leichen: € 280,-- anstelle € 260,--.

Gebühren für die Benützung der Aufbahrungshalle: € 25,90 anstelle € 24,50.

Die Beerdigungsgebühren wurden auch neu berechnet und betragen nun € 598,60 anstelle € 516,40.

In der Bauausschusssitzung vom 28. September 2010 wurde diese Gebührenanpassung bereits behandelt und der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, diese Anpassung durchzuführen.

Der Bgm. stellt den Antrag, die Gebühren wie zuvor besprochen und die entsprechende Friedhofsgebührenordnung (siehe Beilage 2) zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Beilage 2

#### 04. Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe

Im November 2006 wurde diese Verordnung überarbeitet.

Aufgrund der neuen Gesetzeslage betreffend Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde laut NÖ Hundehaltegesetz muss auch diese Verordnung neu beschlossen werden, und zwar:

Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz muss die Gebühr mindestens das 10fache der Gebühr für Nutzhunde (€ 6,54) betragen, daher soll diese Hundeabgabe mit € 65,40 festgesetzt werden.

Gleichzeitig soll auch die Hundeabgabe für alle übrigen Hunde aufgrund der Indexsteigerung von 7,64 % angepasst werden, sodass für die Hunde die jährliche Abgabe € 18,30 beträgt anstelle von € 17,00.

Der Bgm. stellt den Antrag, die Gebühren wie zuvor besprochen sowie die entsprechende Verordnung (siehe Beilage 3) zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Beilage 3

#### 05. Seniorenweihnachtsfeier

Jedes Jahr wurde eine Seniorenweihnachtsfeier veranstaltet.

Dieses Jahr soll diese im Gh. Dretenpacherhof statt finden. Der Termin wurde noch nicht vereinbart (ev. 11. Dezember).

Als Mitwirkende sollen wieder fungieren:

Volksschule Trattenbach

Musikschule

Margaretha Bauer

Franz Tauchner

Der Bonpreis beträgt seit 2005 € 7,-- und könnte nun aufgrund der Indexsteigerung von 8,81 % auf € 8,-- erhöht werden.

Der Bgm. stellt den Antrag, die Seniorenweihnachtsfeier zu veranstalten und den Bonpreis auf € 8,-- fest zu setzen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

## 06. Umwidmung Raumordnungsprogramm

Es gibt Interessenten, die den Platz neben dem bereits gewidmeten Bauland von Herrn Mag. Schwendt ankaufen möchten. Dieser Teil ist jedoch noch als Grünland gewidmet und müsste in einem Verfahren auf Bauland-Wohngebiet umgewidmet werden. Dazu soll mit Herrn Mag. Schwendt ein Vertrag mit Vorkaufsrecht der Gemeinde abgeschlossen werden, dass dieses Grundstück dann auch als Bauland zur Verfügung steht.

Da sich in den letzten Jahren durch Neuvermessungen des Baches und Errichtung von Güterwegen und Zufahrten die Digitale Katastermappe sehr geändert hat, sollten auch die Anpassungen durchgeführt werden, damit alles wieder auf dem richtigen Stand gebracht wird.

Herr DI Hackl, Ortsplaner hat einen Entwurf für die Bauland-Umwidmung (rd. 2.000 m<sup>2</sup>) bereits erstellt.

Die Kosten des Raumplaners für diese Umwidmungen betragen laut Anbot € 2.688,--.

GR Willibald Tauchner erklärt, dass eventuell eine Kostenbeteiligung von Mag. Schwendt für die Umwidmung erwirkt werden kann.

Wenn der Gemeinderat mit diesen Änderungspunkten einverstanden ist, kann das Umwidmungsverfahren eingeleitet werden und die Auflage kundgemacht werden.

Der Bgm. stellt daraufhin den Antrag, die zuvor besprochenen Änderungen im Raumordnungsprogramm zu machen und Herrn DI Hackl den Auftrag zur Durchführung der planlichen Änderungen zu einem Preis von € 2.688,-- zu erteilen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

## 07. Gemeindebeitrag Kurvenausbau Simeth

Die Familie Simeth hat die Kurve auf dem Privatweg neu errichtet. Der doppelwandige Steinkasten wurde ihnen von der Wildbachverbauung empfohlen.

Durch diese Neuerrichtung entstehen der Familie Simeth Kosten in der Höhe von € 16.595,--. Die Familie Simeth hat ein Ansuchen um Unterstützung eingebracht, das der Bgm. verliert.

Die Arbeiten wurden bereits getätigt, sodass im nächsten Jahr nur mehr die Asphaltierung gemacht werden muss.

Bei jedem Güterweg bzw. bei vielen anderen Sanierungen von Privatbrücken in den letzten Jahren wurde von der Gemeinde Trattenbach jeweils ein Zuschuss von 20 % der Kosten gewährt, das wären in diesem Fall € 3.319,--. Durch die vielen Eigenleistungen wurde dieser Bau so günstig wie möglich durchgeführt. Außerdem führt

diese Zufahrtsstraße auch zum Wittgensteinweg, der in den nächsten Jahren neu hergerichtet werden soll.

Der Bgm. stellt den Antrag, der Familie Simeth einen Zuschuss von 20 %, das sind € 3.319,-- zu gewähren.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

## 08. Einführung Biotonne

Bereits in der letzten Umweltausschuss-Sitzung am 20.09.2010 wurde dieses Thema behandelt:

Der Bgm. erklärt, dass am 2. September 2010 eine Abfallwirtschaftsverbandsversammlung stattgefunden hat. Ab Jänner 2011 soll die flächendeckende Einführung der Biotonne im Bezirk Neunkirchen erfolgen.

Dadurch wird das Restmüllaufkommen weniger und die Abfuhrintervalle könnten wie folgt geregelt werden:

Grüne Tonne – 6 x pro Jahr (wie bisher)

Restmüll – 6 x pro Jahr anstelle 12 x pro Jahr

Biomüll – 26 x pro Jahr (Sommer 14-tägig, Winter alle 3 Wochen)

Der Biomüll kann in den Haushalten in Tonnen oder Säcken gesammelt werden. Eigenkompostierung ist zulässig, jedoch muss jeder abgemeldete Haushalt eine Anzeige mit einer Planskizze bringen sowie eine Checkliste ausfüllen und unterschreiben. Diese Haushalte müssen durch die Gemeinde oder einen Vertreter des AWV kontrolliert werden. Der Bgm. verliert die Checkliste und die Liste, welche Stoffe in welche Abfallfraktion gehören.

Nun wird überlegt, den Restmüll auch nur alle 2 Monate abzuführen, jene Familien, die Windeln haben, können diese in den „Nichtabfuhrmonaten“ auf den Bauhof bringen und diese werden dann entweder selbst oder durch die ASA abgeführt, was auch erhebliche Kosten einsparen würde.

Die Kosten der Entsorgung beim AWV Neunkirchen ab 2011 betragen:

€ 152,-- pro Tonne Gewicht für Grüne Tonne und Restmüll

€ 82,-- pro Tonne Gewicht für Biomüll

Die Sackzuteilung soll auch neu geregelt werden.

Am 15. Oktober 2010 findet ein Info-Abend betreffend Einführung der Biotonne im Gasthaus Dretenpacherhof statt, wozu alle sehr herzlich eingeladen sind. Dabei werden Vertreter des Abfallwirtschaftsverbandes informieren und für Anfragen zur Verfügung stehen.

Die Kostenberechnung erweist sich als schwierig, da die Tonnagen des Rest- und Bioabfalles nicht bekannt sind. Die Kosten der Gemeinde in der Höhe von € 36.000,-- müssen aufgeteilt werden.

Nach diesem Infoabend wird eine Erhebung durchgeführt, welche Haushalte an der Biotonne Teil nehmen und wie viele Tonnen bzw. Säcke dann gebraucht werden.

Am heutigen Tag ist kein Beschluss notwendig, dies dient nur die Information. Die neuen Gebühren sollen in der nächsten Sitzung beschlossen werden.

#### **09. Rückzahlung zu viel einbezahlter Pensionsbeiträge**

Siehe Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung.

Beschluss: Über Antrag des Vzbgm. wird einstimmig beschlossen, die zu viel einbezahlten Pensionsbeiträge in 2 Teilbeträgen zurück zu zahlen.

#### **10. Berichte des Bürgermeisters und Allfälliges**

Der Bgm. berichtet den Gemeinderatsmitgliedern über folgende Angelegenheiten:

a) In der Vorstandssitzung am 21. September 2010 wurde beschlossen:

- Ferienaktion (Ausflug Kameltheater)
- Auftragsvergabe Errichtung Kanal-Hausanschluss (Ofner/Hummer) an Fa. Pusiol
- Ankauf von Jacken für die FF-Wettkampfgruppen

b) Verordnung über Vertretung des Bürgermeisters:

Laut Verordnung wird der Bürgermeister vom Vizebürgermeister vertreten. Wenn der Bürgermeister und der Vizebürgermeister verhindert sind, wird der Bürgermeister durch Herrn GGR Gerhard Stangl vertreten.

c) Verkehrsverhandlungen am 15. September 2010:

Wie in der letzten Wegausschuss-Sitzung besprochen wurden die Verkehrszeichen „Vorrang geben“ für GW Piribauer/GW Lechner, Zufahrt Tisch/GW Trattenbachgraben und Ausfahrt Wittgensteinweg/L 175 beantragt. Die bereits aufgestellten Verkehrszeichen entlang des Radweges in Trattenbach wurden ebenfalls begutachtet. Diese Verkehrszeichen wurden alle bewilligt.

Auf Drängen einiger Anrainer wurde von der westlichen Ortstafel (bei Pichler Franz) bis zum Km 5,6 (Einfahrt Alphons Erwin) eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h beantragt. Der ASV hat im Lokalausweis festgesetzt, dass die Ortstafel nach Westen (vor der Verkehrsinsel in Fahrtrichtung Trattenbach) versetzt wird und davor bis zum km 5,6 die Geschwindigkeitsbeschränkung 70 km/h gelten soll.

d) Vertragsunterzeichnung Energiekonzept Bucklige Welt-Wechselland:

Im Beisein von LR Pernkopf wurde der Vertrag betreffend Energiekonzept Bucklige Welt-Wechselland unterzeichnet. Es wird ein Kurzfilm über die Energieregion Bucklige Welt-Wechselland gezeigt.

e) Ehrung ausgeschiedene Gemeinderäte:

Die Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte soll am Samstag, den 23. Oktober 2010 um 19 Uhr im Gasthaus Kummerbauerstadl statt finden. Die entsprechenden Einladungen werden verteilt. Einige Vertreter von Vereinen werden auch bei dieser Ehrung anwesend sein. Der Ehrenring und die Ehrennadel sind bereits fertig.

f) Finanzamtsprüfung – Rückzahlung Vorsteuer aus 2007:

Ende Mai fand eine Finanzamtsprüfung statt. Das Ergebnis dieser Prüfung ergab, dass Vorsteuern aus dem Jahr 2007 in der Höhe von € 3.301,78 zurückbezahlt werden mussten, da zwei Rechnungen nicht anerkannt wurden.

g) Umweltausschuss-Sitzung am 20.09.2010:

Der Termin für die Sperrmüll- und Alteisenaktion am 18. und 19. Oktober 2010 wurde fixiert.

h) Der Kanal- als auch der Wasseranschluss für das Wohnhaus Gebau-Niobau

wurde von der Gemeinde Trattenbach bereits bis zur östlichen Grundstücksgrenze verlegt. Die Firma Eisenhuber hat auch die Hochspannung in die Erde verlegt, sodass einem Baubeginn nichts mehr im Wege steht.

i) Die Schließung des Postamtes Kirchberg am Wechsel wurde durch die Post-Control-Kommission mit Bescheid untersagt, da einige Anwesen in Trattenbach außerhalb der gesetzlich vorgegebenen Reichweite stehen.

j) Workshop Bevölkerungsstudie:

Am 21. September 2010 fand in Trattenbach ein Workshop betreffend Jugend, Ausbildung, Schule statt. Frau GR Susanne Haidbauer und GR Daniela Ofner haben daran Teil genommen. Jugendmotivation, Betreuung und Lehre standen im Vordergrund. Es wird in den nächsten Jahren ein großes Manko an Lehrlingen geben, da alle Schüler in eine höhere Schule mit Matura gehen wollen.

k) Vzbgm. Markus Trettler - Tourismusausschusssitzung am 5. Oktober 2010:

Es gibt schon seit längerer Zeit Überlegungen, ob der Beitritt zur NÖ Dorferneuerung (zusätzliche Förderungen) getätigt werden soll. Herr Ing. Walter Ströbl, NÖ Dorf- und Stadterneuerung hat die Prinzipien der NÖ Dorferneuerung vorgestellt. Der Tourismusverein Trattenbach würde sich bereit erklären, auch die Agenden des Dorferneuerungsvereines zu übernehmen.

Der Wittgensteinweg soll neu gestaltet werden. Mit Herrn Sascha Windholz wurde bereits Kontakt betreffend Themenweg aufgenommen.

l) Frau Andrea Hammer wurde für 2 Jahre als Kindergärtnerin in unseren Kindergarten zugeteilt, weil Frau Caroline Pusterhofer frühzeitig in Karenz gegangen ist.

m) Turnsaal VS:

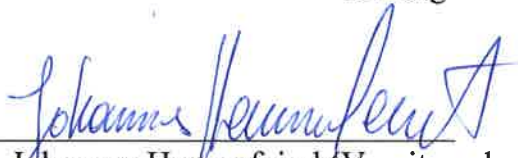
Die Fa. Haidbauer hat mit einem Fachmann den Turnsaal betreffend Akustik angesehen. Eine Auskleidung mit Spanholzplatten wäre möglich.

n) Die Familie Roland Rennhofer spendet heuer den Christbaum für die Gemeinde Trattenbach. Herr GR Peter Dissauer erklärt, dass er gerne bereit ist, einen Christbaum für die Gemeinde zu spenden.o) Herr GR Willibald Tauchner fragt nach, ob bereits mit Herrn Franz Wappel gesprochen wurde, ob er die Rasenpflege im Friedhof übernehmen würde.

Der Bgm. erklärt, dass er dies erst machen muss.

Herr GR August Fischer erklärt, dass er schon mit Herrn GGR Franz Polleres und Herrn Roman Koderhold gesprochen hat, wegen der Aufstellung eines Baumes mit langen Ästen im Friedhof, damit die Gießkannen aufgehängt werden können und so nicht verstreut im ganzen Friedhof hingestellt werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bgm. für das Kommen und schließt die Gemeinderatssitzung um 21.50 Uhr.

  
Bgm. Johannes Hermerfeind (Vorsitzender)

  
Petra Trettler (Schriftführer)

Franz Polleres  
  
  
  
  